

Reihe

Curriculum Psychotraumatherapie mit EMDR Modul 03 und 04.1, 16 UE

Modul 03 und 04.1 in 2022:

Fr., 20. Mai 2022, ab 15.00 Uhr

Sa., 21. Mai 2022, bis 17.30 Uhr

in Göttingen

Modul 03 und 04.1 in 2023:

Fr., 12. Mai 2023, ab 15.00 Uhr

Sa., 13. Mai 2023, bis 17.30 Uhr

in Göttingen

Seminarbeschreibung

Reihe CURRICULUM PSYCHOTRAUMATHERAPIE mit EMDR

MODUL 03 und 04.1, 16 UE

Das von der [Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie \(DeGPT\)](#) anerkannte [Curriculum Psychotraumatherapie](#) umfasst im Rahmen des Basiscurriculums 140 Unterrichtseinheiten sowie verpflichtend ein Vertiefungsmodul mit 16 Unterrichtseinheiten.

Voraussetzung für die Teilnahme am Curriculum ist die Anerkennung als ärztliche/r oder psychologische/r Psychotherapeut/in.

Der Einstieg in das Curriculum ist zu jedem Termin möglich.

Eine Veranstaltung aus der laufenden Reihe kann grundsätzlich auch einzeln gebucht werden!

Modul 03: Interkulturelle Kompetenzen

Besonderheiten klinischer Symptomatik (kulturspezifischer Krankheitsausdruck, genderspezifische interkulturelle Aspekte) Krankheitskonzepte/Therapieerwartungen.

Ein Überblick soll gegeben werden zu:

- Diagnostik
- Postmigrationsstressoren, Prämigrationserfahrungen
- Überblick über Begrifflichkeiten von Kultur, Migration (Migrationsprozess), erzwungene Migration
- Überblick über Interkulturelle Kompetenzen
- Überblick über Besonderheiten im Therapieverlauf (z.B. Psychoedukation, kultursensitive Behandlungsansätze)
- Rechtlicher Status
- Dolmetscher gestützte Therapie (Regeln, Professionalisierung des Dolmetschers, Abrechnungsprozedere beim Sozialamt)

Diese Seminarbeschreibung entspricht den aktuellen Empfehlungen der [DeGPT zu dem Curriculum Psychotraumatherapie](#).

Modul 04.1: Beziehungsgestaltung, insbesondere bei interpersoneller Traumatisierung.

Berücksichtigung von hohem Stresslevel der PatientInnen, Berücksichtigung interpersoneller Störungen bei der Beziehungsaufnahme, s.u.

Techniken zur Ressourcenaktivierung und Affektregulation (1)*)

Förderung von Affektregulation, Selbst- und Beziehungsmanagement und sozialen Kompetenzen sowie von intra- und interpersonellen Ressourcen. Techniken zur ReOrientierung und Unterbrechung intrusiver Symptome durch Distanzierung.

1. Kognitive Techniken (z.B. Explorieren und Verändern dysfunktionaler Kognitionen, Bearbeiten von Schuld, Scham, Ekel und anderer traumassoziierter kognitiv-emotionaler Schemata)
2. Hypnotherapeutisch-imaginative Techniken zur Distanzierung und Ressourcenaktivierung (z.B. Imaginationsübungen, Screentechniken). Diese Techniken finden sich z.B. bei PITT, oder STAIR/NT und Achtsamkeitsbasierten Techniken
3. Gezielte Förderung der Fähigkeit zur Affektmodulation und Affektkontrolle. Symptommanagement bei Selbstverletzung und anderen selbstschädigenden Handlungen (z.B. achtsamkeitsbasierte Übungen, Skills-Training). Erstellen von Notfallplänen („Notfallkoffer“) und Ressourcenlisten

Aus allen drei Bereichen sollen Techniken ausführlich dargestellt, praktisch eingeübt und ihr differenzieller Einsatz diskutiert werden.

*) Teil (2) siehe ► [Flyer zur Seminar-Reihe](#)

Diese Seminarbeschreibung entspricht den aktuellen Empfehlungen der ► [DeGPT zu dem Curriculum Psychotraumatherapie](#).

Referenten:

Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse, Göttingen, und MitarbeiterInnen

Teilnahmegebühr: 320 EUR

- [Flyer zur Seminar-Reihe](#)
- [Seminaranmeldung](#)
- [zurück zu Seminare · Vorträge](#)

Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse | Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie · Psychoanalyse –
Spezielle Psychotraumatherapie (DeGPT, EMDRIA)
Ulmenstr. 11 A | 37124 Rosdorf | Tel. +49-(0)551-782310 | Fax: +49-(0)551-7899880
E-Mail: ulrich.sachsse@t-online.de | www.ulrich-sachsse.de
© 2005-2022 Ulrich Sachsse | All rights reserved